

TSV Mannheim eine Halbzeit stark

Auf der anderen Neckarseite durften die Damen des TSV Mannheim Hockey bei der 0:5 (0:0)-Heimniederlage gegen den UHC Hamburg zumindest für eine Halbzeit an der Sensation schnuppern. Das Schlusslicht lieferte dem Deutschen Meister in den ersten 35 Minuten einen harten Kampf. „Nach der ersten Halbzeit hätte es auch 3:3 stehen können! Wir hatten drei Riesenchancen, und auch der UHC hatte seine Tormöglichkeiten. Aber gegen so ein Top-team reicht es bei uns nur für eine starke Halbzeit“, bedauerte TSVMH-Coach Uli Weise, dass sein Team in Hälfte zwei nicht mehr an diese Leistung anknüpfen konnte.

Innerhalb von fünf Minuten entschieden die Norddeutschen die Begegnung durch Tore von Marie Mävers (36.), Hannah Seifert (38.) und Vivien Tahal (40.). Lisa Altenburg setzte noch ein Doppelpack (53., 59.) zum 0:5-Endstand drauf. *and*

TSVMH mit leeren Händen

Den erhofften Punkt konnten die Herren des TSV Mannheim Hockey nicht aus Hamburg entführen, gestern unterlagen sie beim Harveste-

huder THC mit 1:4. Das Tor von Philip Schlageter (55.) war zu wenig.

Bereits einen Tag zuvor gab es ein 5:8 (1:4) bei Vizemeister UHC Hamburg. Den Treffer von Carl Alt (15./Strafecke) glich Fabio Bernhardt zwar rasch aus (18.), doch während die Gäste weitere Chancen ungenutzt ließen, schlugen die Hausherren vor der Pause durch Dominic Giskes (19./Siebenmeter), Moritz Fürste (21./Strafecke) und Gian Luca Graffitti (31.) noch dreimal zu.

Als Moritz Polk auf 5:1 (39.) erhöhte, schien die Partie gelaufen, aber erneut Bernhardt (45.) und Schlageter (55./Strafecke) brachten die Decher-Truppe heran. Philip Schmid (59.) und erneut Alt (61./Siebenmeter) stellten den alten Abstand aber wieder her. Nicolas Proske (62.) und Schlageter (70./Strafecke) trafen zwar für den TSV, aber auch Niklas Bruns (67.) war noch für den UHC erfolgreich. *and*